

Quereinstieg als Dipl.- Mathematiker

Beitrag von „emmy“ vom 28. Februar 2009 17:10

Ich wollte schon vor ein paar Jahren den Quereinstieg über's bayerische KuMi-Quereinsteigerprogramm ans Lehramt Gymnasium machen, scheiterte aber an der damaligen Altersgrenze. Jetzt gibt's wohl wirklich keine Quereinsteigerprogramme mehr für Dipl-Math., die zum 2. Staatsexamen führen. Ich bin an einem Privatschulsystem quer eingestiegen und unterrichte jetzt seit einigen Jahren dort.

Positiv: Mir macht die Aufgabe als Lehrerin großen Spaß und ich komme auch sehr gut mit den SuS zurecht. Unsere Schule hat aber auch kleinere Klassen (max. 22) und legt Wert auf sehr persönlichen Umgang mit den SuS. Bereut habe ich den Umstieg also nicht.

Negativ: Als Quereinsteiger bist du immer Lehrer 2. Klasse, egal wie gut du bist. Aufstiegsmöglichkeiten und Gehalt sind bei den Privatschulen i.a. schlechter als bei den öffentlichen, vor allem wenn du an die sozialen Leistungen denkst.

Das Umsteigen an eine öffentliche Schule ist nicht einfach und meistens nur als Aushilfe möglich. Vorsicht: Es gibt einige Privatschulen, die ihre Lehrkräfte ziemlich ausnutzen!

Zur Info: Du wirst an staatlich anerkannten Schulen vom KuMi geprüft bevor du eine unbefristete Lehrerlaubnis erhältst - Grundbedingung ist ein Hochschulstudium in beiden Fächern (also z.B. Dipl.-Mathe mit Nebenfach Informatik). Ohne Informatikstudium (zumindest als Nebenfach) wirst du nur eine Ausnahmegenehmigung bekommen, solange an der Privatschule Mangel herrscht.